

Seit 1962 ist der BÖRSEMASTER ein direkter, grundehrlicher und persönlicher Support und Leitfaden in all Ihren Wirtschafts-, Börsen- und Finanzfragen. Komplett erhältlich als SWISSMASTER mit einem Makrobild und «was uns sonst noch aufgefallen ist» oder modular aufgebaut und einzeln bestellbar mit AKTIENMASTER (Indizes & ausgesuchte Einzelaktien), ZINSMASTER (Inflation & Marktzinsen), DEVISENMASTER (EUR/USD, USD/CHF, EUR/CHF und andere Währungen nach Wunsch), ROHSTOFFMASTER (Gold & Öl und was Sie sonst noch interessiert) sowie KRYPTOMASTER (Bitcoin & Co.).

Unser Credo heisst: Verluste vermeiden. Margen optimieren. Gewinne erzielen. Sie erlangen finanzielle Kompetenz, Wissen und Unabhängigkeit und Sie werden überlegt agieren statt panisch reagieren, ihrem eigenen Know-how statt dem Main-Stream aus dem Internet folgen. Sie werden Trendwechsel rechtzeitig erkennen und umsetzen und somit keine Trends verpassen, sondern besonnen und in Ruhe profitieren und Gewinne erzielen.

Der BÖRSEMASTER ist für jedermann und jede Frau geeignet, für aufgeklärte Anleger (Privatiers und Pensionskassen) und unternehmerische Leader (Firmeninhaber, Geschäftsführer, Finanzchefs, Treasurer etc.) und er ist das einzige richtige Instrument zum richtigen Zeitpunkt. Ihr Wohl, Ihr Erfolg und Ihre Gesundheit sind uns persönlich wichtig. Bei Fragen bitte einfach ein eMail an uns und Sie erhalten prompt eine verständliche, fundierte Antwort.

Jürg Bosshart
Loogartenstrasse 30
CH-9463 Oberriet/SG
+41(0)79 330 34 55
boersenmaster@vcon.at
www.boersenmaster.com



AKTIENMASTER Ausgabe vom 22. August 2021

Der Anstieg der Preise für Rohöl wirkt sich zunehmend negativ auf die Weltwirtschaft aus und könnte darüber hinaus die Bewertungen an den Aktienmärkten früher oder später unter Druck setzen. **Steigt der Rohölpreis weiter, droht insbesondere der US-Wirtschaft langsam die Luft auszugehen.** Die Korrelation zwischen Ölpreis und weltwirtschaftlicher Entwicklung basiert auf der überragenden Bedeutung, die Rohöl und auch Erdgas als Energiequelle zufällt. An dieser Dominanz haben auch verstärkte Bemühungen zahlreicher Staaten bislang nichts grundlegend ver-/geändert, ihre Energieversorgung von fossilen auf alternative Quellen wie Wind- und Solarenergie umzustellen. Das Rohöl ist DER Ausgangsstoff für Treibstoff (mit denen Maschinen betrieben und Fahrzeuge und Schiffe laufen), für chemische Produkte, Plastik, Verpackungen und Kunststoffe, für die Erzeugung elektrischer Energie sowie für zahlreiche weitere Anwendungen (z.B. Kosmetikindustrie). Die Allgegenwärtigkeit von Öl- und Ölprodukten in den Lieferketten führt dazu, dass deutliche Ölpreisanstiege eine preistreibende Wirkung in der Wirtschaft entfalten.

Steigen die Ölpreise deutlich, dann steigen früher oder später auch die Verkaufspreise. Im Fall der USA ist dies besonders bedeutsam, weil das Land seit Jahrzehnten massive Außenhandelsdefizite anhäuft, also weitaus mehr Waren aus dem Ausland importiert als nach Übersee exportiert. Es kommt zu einer „importierten Inflationierung“.



Ölserviceaktien-ETF in USD, Ticker OIH in den USA sehr liquide gehandelt.

Keiner will Ölserviceaktien kaufen, alle springen auf die „Green Energy Deal“-Story auf. Das ist das Fundament für sehr lukrative Käufe aus Sicht von Jahren. Das Marktspiel wiederholt sich immer und immer wieder.

Stark vernachlässigt sind auch Minenwerte und Uranwerte. Kaufen und Geduld haben. Diese Werte sind so stark gebeutelt, dass die gewillten Verkäufer bereits verkauft haben. Das gleiche Marktspiel sahen wir im 2020 mit Ölk Aktien. Keiner wollte sie kaufen. Und heute stehen sie +100% höher (Sie erinnern sich an unsere damaligen Favoriten: OMV, Chevron, Royal Dutch).

Wir befinden uns in der **üblicherweise etwas unruhigen, unbestimmten Sommerphase** im Aktiengeschäft, in der sich kurzfristige Fehlsignale häufen. Diese Phase **endet üblicherweise Anfang September mit dem „Labour Day“ in den USA.** Oft dreht sich der Trend der Sommermonate und es ist mit einer Umkehrung des Markttrends zu rechnen.

Der rote Faden für Ihre privaten wie geschäftlichen Dispositionen, Transaktionen und Anlagen. Danke für die angenehme Zusammenarbeit, Ihre loyale Lesekompetenz und Ihre freundliche Aufmerksamkeit und spontanen Weiterempfehlungen. Der Bezug des BÖRSEMASTER oder seiner einzelnen Module ist einfach, fair und befristet. Es gibt keine automatische Verlängerung, wenn sie nicht gewollt ist. Probleme werden persönlich besprochen und freundlich aus der Welt geschaffen.

DISCLAIMER: Alle Anregungen und Empfehlungen im BÖRSEMASTER und seinen Modulen sowie in der Korrespondenz oder auf der Website sind nur zu Schulungszwecken oder als Illustrationsbeispiele gedacht. Der Handel an allen Finanzmärkten und in Finanzprodukten aller Art unterliegen Risiken und können zu Totalverlusten führen. Wir weisen jede Verantwortung für Missverständnisse, Verluste und Probleme jeglicher Art ab.

Die **wirtschaftliche Erholung** scheint nicht nur in den USA ihre **höchste Zuwachsrate "nach Corona"** erreicht zu haben. Allein die fünf grössten Technologieunternehmen der USA sind heute fünfmal so viel wert wie der gesamte deutsche Aktienindex. Mit dem Geld der Börsenbewertung alleine von Apple könnte man 16 Mal die Volkswagen AG aufkaufen. Für die USA wird im S&P 500 im Jahresvergleich ein Gewinnzuwachs von 90% erwartet. Darin ist ein starker Basiseffekt enthalten.

Deutlich gestiegene Einkaufskosten und Lieferengpässe dürften die Aussichten zusätzlich eintrüben.

Neben der Europäischen Union haben auch die **USA und China ihre Klimaziele** auf ambitionierte Niveaus angehoben.

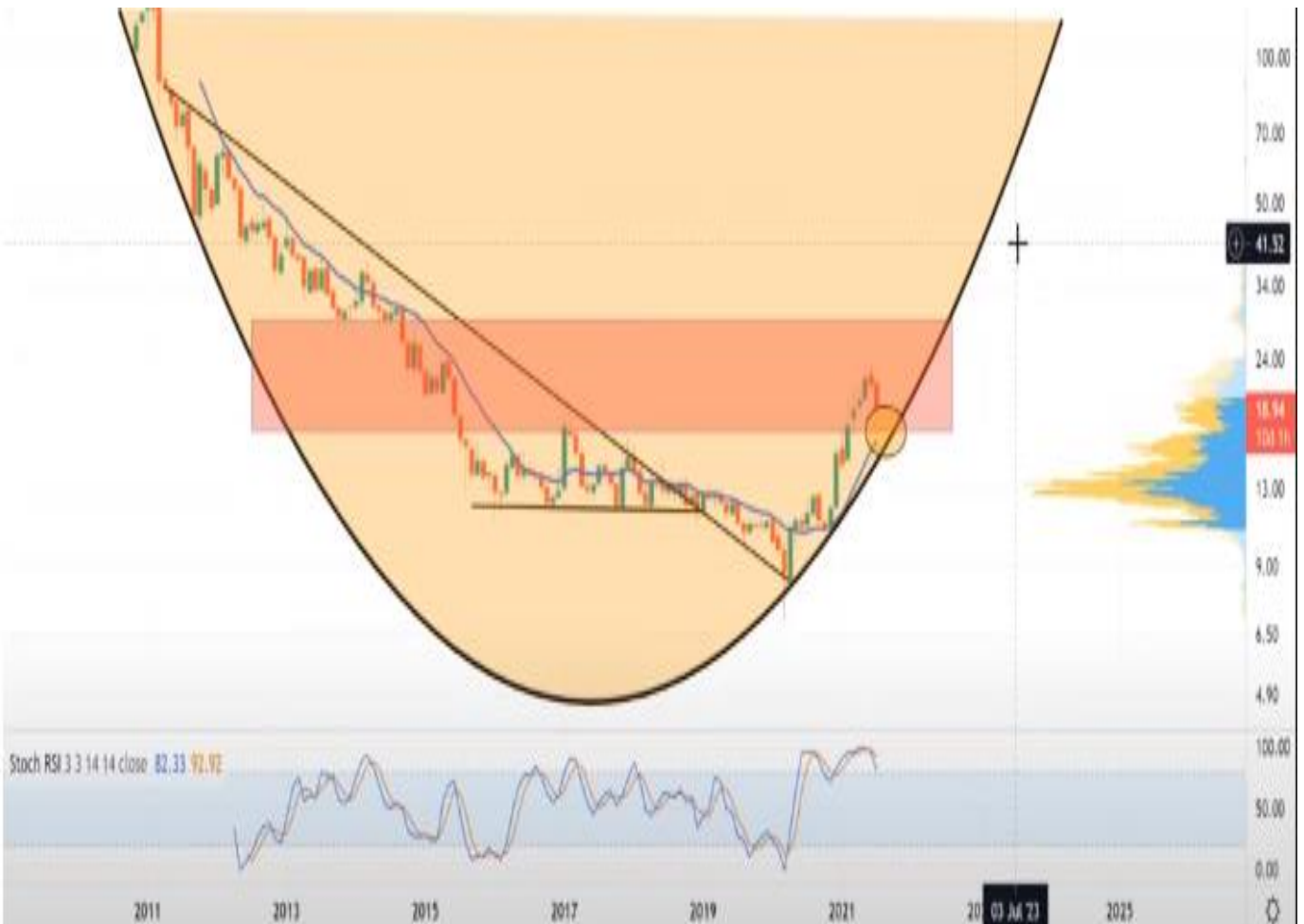
Analysten gehen davon aus, dass der notwendige **Investitionsbedarf für die technologische Neuausrichtung** von Wirtschaft und Gesellschaft weltweit im Bereich von 3.2 Billionen EUR pro Jahr liegen dürfte. Neben den prominenten Technologien aus dem Bereich der **Erneuerbaren Energien** zählen auch **intelligente Stromnetze, vernetzte Häuser sowie Systeme zur effizienteren Energienutzung, zur Abfallvermeidung, zum Wassermanagement oder der Automatisierung dazu**. Führende Anbieter dieser Systeme kommen aus der europäischen Industrie. Die Absatzmöglichkeiten für deren Lösungen könnten sich bis 2025 auf ein Volumen von etwa 1.8 Billionen EUR verdoppeln. Das lässt Unternehmen des Segments für langfristig orientierte und entsprechend risikobereite Anleger interessant erscheinen. Mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis von 22x liegt der Sektor jedoch oberhalb des europäischen Gesamtmarktes.



Uranaktie Energy Fuels (Ticker UUUU in USD): Denken Sie im grossen Bild. Dies gilt auch für die übrigen Uran-aktien wie Cameco (CCJ in USD) oder Uranium Energy (Ticker UEC in USD)



Uranpreis aus Sicht der nächsten Quartale: Steigend, weil dies zum „Green Deal“ gehört, sowohl in den USA als auch in der Eurozone. Und China setzt schon länger auf Atomreaktoren neuerer Generation.



ETF auf Uranaktien mit Ticker URA in USD: So haben Sie kein Klumpenrisiko. Sie kaufen ein Portfolio. Mehr dazu hier: <https://www.payoff.ch/news/post/ura-strahlende-anleger?hl=de>

Europäische Fluglinien vermelden dank nachlassender Corona-Beschränkungen sowie dem Wunsch vieler Europäer, den aufgeschobenen Urlaub nachzuholen, steigende Nachfrage. Nach eineinhalb Jahren Flaute melden auch die Aktienkurse der Fluglinien Nachholbedarf an. **Wieder ansteigende Neuinfektionen** in vielen Destinationen und damit verbundene erneute Beschränkungen **erschweren es jedoch einzuschätzen, wie nachhaltig sich die Nachfrage entwickeln wird**. Selbst erfahrene Vorstände der Fluggesellschaften tun sich mit dem Ausblick für das nächste Quartal schwer. Die Hoffnung der Branche, dass die Reisebeschränkungen für Europäer in die USA aufgehoben würden, hat sich vorerst nicht erfüllt. **Bis die Corona-Lage sich endgültig stabilisiert, ist weiterhin mit Schwankungen zu rechnen**. Marktbewegungen von oft 10% aufwärts in einer Woche und 10% abwärts in der darauffolgenden Woche und umgekehrt deuten darauf hin, dass sich dieses Segment zunächst **vor allen Dingen für langfristig orientierte Anleger mit einem guten Nervenkostüm** anbietet.



US-Aktienmarkt S&P500 im ganz grossen Marktbild: Dies dürfen wir nicht aus den Augen verlieren.

Wir befinden uns in der Endphase des seit März 2009 laufenden Bullenmarktes. Wann die **Endphase** abgeschlossen ist, weiss niemand. Vom Marktsentiment her kann diese Phase **noch etliche Monate anhalten**. **Noch fehlt die Euphorie**. Aber auch die Umkehr passiert dann nicht schlagartig. In der Regel passiert dies mit einer längeren Topbildungsphase und dann tieferen Hochs und tieferen Tiefs. Wir werden dies für Sie beobachten und darauf hinweisen.

Eine relativ seltene Konstellation zeichnet sich derzeit beim amerikanischen S&P500 ab. Dieser verbuchte zuletzt sechs Monate lang in Folge Kursgewinne. In der Vergangenheit war dies nur selten der Fall. **Auf derartige Gewinnstrecken folgten nahezu ausnahmslos Korrekturbewegungen**, die teilweise sehr deutlich ausfielen.

Eine weitere Besonderheit: Der US-Aktienmarktindex S&P500 hat sich aktuell um mehr als 20% von seinem 24-Monatsdurchschnitt entfernt. Märkte neigen durchaus zu Übertreibungen. Die Theorie der „Mean Reversion“ unterstellt aber, dass Aktienkurse zu ihren langfristigen Mittelwerten zurückkehren. Um dies zu verdeutlichen, lohnt ein Blick auf die vergangenen Kursverläufe.

Im Februar 2020 betrug der Abstand des S&P 500 zum Durchschnitt 13%. Damals folgte ein 24%-iger Rücksetzer, während im September 2018 auf eine 12%-ige Abweichung eine 20% umfassende Abwärtsbewegung folgte.

Gut möglich, dass wir vor der finalen Crack-up-Phase mit Nasdaq gegen 20.000 eine Korrektur sehen und brauchen, um im Markt genügend Pessimismus herzuleiten, damit danach diese Aufwärtsphase anlaufen kann.

Wir bleiben dabei: Korrekturen von gegen -5%, maximal im Worst Case gegen -10%, sind Kaufgelegenheiten.

Die vergangenen Favoriten sind auch die Favoriten der letzten Bullenphase (Halbleitersektor, Tech generell, Uranwerte, auf einen Nenner gebrachte, alles was hochvolatil ist und einen grossen Alphawert bringt).